

Hallesche Zeitung

Hallesche Neueste Nachrichten - Handelsblatt für Mitteldeutschland

Erste Ausgabe am Sonntag nachmittags. Die Tagesausgabe des Blattes beträgt in Stadt und Land 775.000 Blätter, wovon die halbesche Ausgabe 11.000 Blätter beträgt. Die halbesche Ausgabe ist in 11.000 Exemplare abgeteilt. Die halbesche Ausgabe ist in 11.000 Exemplare abgeteilt. Die halbesche Ausgabe ist in 11.000 Exemplare abgeteilt.

Verlags-Redaktion: Halle a. S., Neue Promenade 14 und Große Brunnstraße 17. Verlags-Redaktion: Halle a. S., Neue Promenade 14 und Große Brunnstraße 17. Verlags-Redaktion: Halle a. S., Neue Promenade 14 und Große Brunnstraße 17.

Normanien auf Seltentkirchen und Bochum.

Deutsche Proteste in London und Washington -- Keine Kohlenlieferungen mehr an Frankreich und Belgien
Mannhafte Haltung der deutschen Industrie -- Poincarés Sieg in der Kammer -- König Konstantin 7.

Handeln und ertragen!

Auftrag der Deutschdemokratischen Partei.
Der Vorstand der Deutschen Demokratischen Partei bietet um weitestgehende Beteiligung der folgenden Komitees.
Parteiende: Auf neue werden fürstbare Prüfungen über das heutige Volk verhängt. Die französische Wladhater, von Wahlrecht und durch Kautzler angepöbeln, haben unbedeutend deutsches Gebiet besetzt, sie glauben die Stunde gekommen, in der der vernünftige Schlag gegen Deutschland geführt werden kann. Zur Zeit ist klar: was schon 1913, vor dem Kriege, mit dem französischen Völkerverein, nach dem Kriegesende -- die Nationalität und die Wohlstandsgewinnung bringen es -- ausbrannt ist, bringt es 1919 in Versailles -- die Entschädigung -- was 1922 durch den Dawidschen Bericht hinterfragt empfohlen wurde: die politische und wirtschaftliche Vernichtung Deutschlands -- das will Frankreich jetzt durch einen Gewaltstreich erreichen. Das linke Ministerialpolitik und wirtschaftlich von Deutschland losgerissen, das Kautzler unter dem Einfluss der französischen Schwermindere gebracht werden. Dieser Augenblick, in dem Frankreich sich bemerkt, in dem es nicht und noch seine letzten Versuchungen zeigt, ist Deutschlands Schicksalsstunde. Jetzt muss das deutsche Volk zeigen, das es sein Recht auf Ehre und Freiheit zu verteidigen weiß.

Die Kohlenlieferungen eingestellt!
Berlin, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Wie bereits mitgeteilt, steht die Reichsregierung auf dem Standpunkte, daß gegenüber dem vertragsgemäßen Lieferungen die Lieferungen aus dem Friedensvertrag grundsätzlich einzustellen sind. Ueber Einzelfragen sind noch Verhandlungen im Gange. Man kann aber annehmen, daß die Belegung des Kohlenhandels nach dem Standpunkt der Regierung wenigstens in der Frage der Kohlenlieferung entschieden beeinflusst wird, so eine ordnungsgemäße Verteilung dadurch nicht möglich sein wird. Seit gestern morgen 9 Uhr ist von Essen aus auf der Eisenbahn der Transport für die Weidenerkohlenlieferung tatsächlich eingestellt worden.

Die Eier nach deutschem Land.

Genève - Memel.
Man darf hoffen: die Befragung Essens wird der Anfang vom Ende, von Ende jener turbanartigen turbanartigen Politik, mit der die von Frankreich geführte Entente seit 1915 unser Vaterland quält. Wie schwer auch das deutsche Volk durch diesen Einbruch zu leiden haben wird, so darf man doch erwarten, daß jene Selbstpolitik durch den Einbruch in das Ruhrgebiet auf die Seite getrieben, in absehbarer Zeit zum Zusammenbruch an dem Wahnwitz, der sie geboren. Welche unendliche Opfer hat Deutschland gebracht seit dem Schicksalsstreich von Versailles! Wie hat sich das deutsche Volk über dem Schicksal mühen, um die unerlässlichen Wladhater jenseits des Rheins zu befriedigen. Und nun ist doch der Stroh im Dorn der deutschen Wirtschaft erfolgt, den abzumehren die deutsche Regierung immer wieder jüngerer Lasten auf sich genommen hat. Aber er ist erfolgt unter anderen Umständen als damals, wo das Londoner Ultimatum ausdrohte. Geldlosien stand in jener Zeit die Entente Zeugnissen gegenüber. Wie hätten es in Stücke gerissen! hat Lord George Hanthorn in Gené versichert, wenn es unsere Forderungen abzulehnt hätte.

Die Kohlenlieferungen eingestellt!

Berlin, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Wie bereits mitgeteilt, steht die Reichsregierung auf dem Standpunkte, daß gegenüber dem vertragsgemäßen Lieferungen die Lieferungen aus dem Friedensvertrag grundsätzlich einzustellen sind. Ueber Einzelfragen sind noch Verhandlungen im Gange. Man kann aber annehmen, daß die Belegung des Kohlenhandels nach dem Standpunkt der Regierung wenigstens in der Frage der Kohlenlieferung entschieden beeinflusst wird, so eine ordnungsgemäße Verteilung dadurch nicht möglich sein wird. Seit gestern morgen 9 Uhr ist von Essen aus auf der Eisenbahn der Transport für die Weidenerkohlenlieferung tatsächlich eingestellt worden.

Die Eier nach deutschem Land.

Genève - Memel.
Man darf hoffen: die Befragung Essens wird der Anfang vom Ende, von Ende jener turbanartigen turbanartigen Politik, mit der die von Frankreich geführte Entente seit 1915 unser Vaterland quält. Wie schwer auch das deutsche Volk durch diesen Einbruch zu leiden haben wird, so darf man doch erwarten, daß jene Selbstpolitik durch den Einbruch in das Ruhrgebiet auf die Seite getrieben, in absehbarer Zeit zum Zusammenbruch an dem Wahnwitz, der sie geboren. Welche unendliche Opfer hat Deutschland gebracht seit dem Schicksalsstreich von Versailles! Wie hat sich das deutsche Volk über dem Schicksal mühen, um die unerlässlichen Wladhater jenseits des Rheins zu befriedigen. Und nun ist doch der Stroh im Dorn der deutschen Wirtschaft erfolgt, den abzumehren die deutsche Regierung immer wieder jüngerer Lasten auf sich genommen hat. Aber er ist erfolgt unter anderen Umständen als damals, wo das Londoner Ultimatum ausdrohte. Geldlosien stand in jener Zeit die Entente Zeugnissen gegenüber. Wie hätten es in Stücke gerissen! hat Lord George Hanthorn in Gené versichert, wenn es unsere Forderungen abzulehnt hätte.

Der Umfang der Befragung.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Die Grenze des bisher befragten Gebietes erstreckt sich im Norden von Essen bis nach Oberan der Grenze und dort, im Süden bis Krefeld und nach Westen bis in den Rhein bis Krefeld. Es wurde ferner mitgeteilt, daß bisher noch keine französischen Offiziere und Ingenieure sich auf dem Kruppwerk eingestellt haben. -- Die Grenzposten sind im Laufe des gestrigen Abends in Gelsenkirchen einmarchiert und haben die Stadt besetzt. -- Der französische General, der die Befragung in Essen leitete, hat in der vergangenen Nacht ein Telegramm an Paris geschickt. Das Büro befindet sich im Rathaus von Essen.

Reiztes Vorleben der Befragungsbehörden.

Duisburg, 12. Januar. (Telef.) Der Stadt Duisburg hat durch den Kommando der französischen Truppen unangenehme Zeiten erlebt. Heute morgen erschien ein Aufzug der Stadtgemeinde an die Eltern, wozu sie bekannt gibt, daß die Befragungsbehörden nicht weniger als 23 Schulgebäude besetzt haben, so daß es ausgeschlossen ist, einen regelmäßigen Schulunterricht abzuhalten. Die Eltern werden aufgefordert, die Kinder sofort als möglich in Schutz und Ordnung zu halten. Bislang sind allein 500 Schulkinder, 10 Turnhallen und 50 Klassenräume.

Essen unter Franzosenherrschaft.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Im Laufe des gestrigen Nachmittags ist die Unterteilung der Stadt Essen durch zwei französisch-englische Divisionen fast vollständig durchgeführt worden. Eine Division der Befragungsbehörden hat bisher Oberan, einen Teil des kanalischen Stadtgebietes sowie den Kreis Dinslaken besetzt. Eine zweite Division hat die Stadt Mülheim sowie die Stadt Essen besetzt. Der aufgetriebenen von Essen ist mit zwei Generalen, 300 Offizieren und 200 Mann besetzt. Von Essen ist bis zur Stunde der gesamte Hafen besetzt. Gestern hat der Kommando der Befragungsbehörden die Befragungsbehörden des kanalischen Gebietes liegen ebenfalls Befragungsgruppen. Im kanalischen Gebiet von Essen, in dem vorerst 2000 Mann und 1000 Mann und weitere Offiziere untergebracht worden. Heute, ein Ort von etwa 15.000 Einwohnern, bis bisher 40 Offiziere, 1000 Mann und 50 Pferde erhalten. Vier Kommandos Kanallisten sind in Essener Richtung weiter vorwärts abgerückt. Die drei Kommandos, die auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof aufgestellt worden haben, sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt.

Essen unter Franzosenherrschaft.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) Im Laufe des gestrigen Nachmittags ist die Unterteilung der Stadt Essen durch zwei französisch-englische Divisionen fast vollständig durchgeführt worden. Eine Division der Befragungsbehörden hat bisher Oberan, einen Teil des kanalischen Stadtgebietes sowie den Kreis Dinslaken besetzt. Eine zweite Division hat die Stadt Mülheim sowie die Stadt Essen besetzt. Der aufgetriebenen von Essen ist mit zwei Generalen, 300 Offizieren und 200 Mann besetzt. Von Essen ist bis zur Stunde der gesamte Hafen besetzt. Gestern hat der Kommando der Befragungsbehörden die Befragungsbehörden des kanalischen Gebietes liegen ebenfalls Befragungsgruppen. Im kanalischen Gebiet von Essen, in dem vorerst 2000 Mann und 1000 Mann und weitere Offiziere untergebracht worden. Heute, ein Ort von etwa 15.000 Einwohnern, bis bisher 40 Offiziere, 1000 Mann und 50 Pferde erhalten. Vier Kommandos Kanallisten sind in Essener Richtung weiter vorwärts abgerückt. Die drei Kommandos, die auf dem Platz vor dem Hauptbahnhof aufgestellt worden haben, sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt. Die Befragungsbehörden sind in Richtung Stadt abgerückt.

Zentrale Erklärung Dr. Luthers.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtmeldung.) In der gestrigen Stadtratsversammlung, die als einziger Punkt der Tagesordnung die Befragung der Stadt Essen durch französische Truppen umfaßt, vorübergehender Dr. Luthers folgende Erklärung: Nachdem gestern früh bekannt wurde, daß das Gebiet der Stadt Essen von französischem Militär besetzt worden ist, habe ich die Stadtratsversammlung sofort zusammenberufen, um ihr als der verantwortlichen Behörde der Essener Bürgerpflicht gemäß ihrer hauptberuflichen Aufgabe Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Ergänzend möchte ich darauf aufmerksam machen, daß im Hinblick auf den gegenwärtigen Stand der Dinge, das die Befragungsbehörden der Stadt Essen, namentlich auch hinsichtlich der grünen Polizei, vollständig sei und darauf aufmerksam gemacht, daß alle Dinge, die sich in dem von ihm gewünschten Einmischen mit dem Obersten vollziehen, auf das, was die die nicht im Einmischen vollziehen, können sein würden. Ich erwarte, daß die Vollzugsorgane der Stadt Essen, insbesondere die grüne Polizei, nicht dem Obersten gemessen, sondern dem französischen Stadtratspräsidenten unterstellt. Grundsätzlich habe ich dem erwirbt, daß ich nur unter militärischem Zwang handeln und habe gegen die militärische Zwangsgewalt namens der Stadt Essen nachdrücklich Einspruch eingelegt. Ich bitte die Stadtratsversammlung, diese meine Erklärung gutzuheißen und bitte ferner zum Ausdruck davon Kenntnis zu nehmen, daß die Essener städtischen Beamten ihre

Gemüger Stand des Dollars 10200!!

Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen. Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen. Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen.

Genüger Stand des Dollars 10200!!

Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen. Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen. Der Kurs des Dollars ist heute auf 10200 Mark gestiegen.

Professur auf Stellung des Gemeindefachleiters aufgeführt wird. Die „Christliche Zeitung“ erklärt von der „Memorandum-Kommission“, dass der Hebräer von Lehrgangsmenge 100 Mann jüdischer Truppen in Jiddi befehligt worden ist. Der Eisenbahnverkehr ist unterbrochen. Bei Hebräer hat der Eisenbahnverkehr aufgegeben worden. In den letzten Tagen der Kämpfe des jüdischen Aufstandes in Palästina, die die jüdische Bevölkerung in die Art Hauptquartier und berieten an Hand der Generalstabarbeiten.

Die Proteste bei England und Amerika.

Paris, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Das Leben wird gemeldet: Der deutsche Botschafter in London hat dem englischen Außenminister gefolgt einen Protest der deutschen Regierung wegen des französischen Vorgehens überreicht. Dieses Vorgehen besteht aus der Aufhebung der deutschen Regierung nicht weiter als eine große Verletzung des Völkerrechts. Der deutsche Botschafter in Washington hat heute dem Staatssekretär Hughes eine Note überreicht, in der der Standpunkt Deutschlands wegen der Maßnahmen bezüglich der Juden wegen der Haltung Frankreichs und Belgiens in der Frage der westlichen Finanzen.

Amerikas Haltung.

London, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Senator Borah sprach in der Senatskammer am 11. Januar ein Telegramm, in dem er die Haltung Amerikas in der Frage der Judenfrage begründete. Er heißt darin u. a.: Amerika lehnt die Völker Europas sehr wohl sowie die Gefahr für die ganze Welt, wenn sich die Völker nicht selbst helfen. Sowohl dem menschlichen Gemüte als auch vom wirtschaftlichen Standpunkt aus würde das amerikanische Europa zum Schaden sein. Das amerikanische Volk wird seinen politischen Standpunkt einbringen. Das will aber nicht heißen, dass wir nicht gewillt sind, uns mit den europäischen Staaten über die Lösung der jüdischen wirtschaftlichen und finanziellen Fragen zu beraten. Das zweite Hindernis besteht in der Tatsache, dass Europa sich dieser nicht leisten will. Seine wirtschaftliche Kraft ist dem jüdischen Standpunkt gegenüber sehr schwach. Europa besitzt größere Ressourcen als vor dem Kriege. Es treibt eine wirtschaftliche Entwicklung, wodurch seine Steuern und Steuerleistungen unerschwinglich werden. Durch die zunehmenden Ressourcen wird das Geld noch verdrängt.

London, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Aussenminister Lloyd George hat heute im Parlament eine Rede gehalten, in der er die Haltung Amerikas in der Frage der Judenfrage bespricht. Er sagt, dass die amerikanische Regierung die jüdische Frage nicht als eine Angelegenheit der Völker betrachtet, sondern als eine Angelegenheit der Völker.

Toucares Kammerzug.

Paris, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) In der heutigen Kammerung hat Toucares seine angekündigte Rede gehalten. Er hat die Regierung den Dank des Landes ausgesprochen, dass sie nicht nur in der Zeit der Not, sondern auch in der Zeit der Ruhe die Interessen des Landes zu wahren weiß. Er hat die Regierung für die Unterstützung der jüdischen Sache dankbar gemacht. Er hat die Regierung für die Unterstützung der jüdischen Sache dankbar gemacht. Er hat die Regierung für die Unterstützung der jüdischen Sache dankbar gemacht.

Die Beschlüsse der Kammerung sind folgende: Die Regierung hat die Unterstützung der jüdischen Sache beschlossen. Die Regierung hat die Unterstützung der jüdischen Sache beschlossen. Die Regierung hat die Unterstützung der jüdischen Sache beschlossen.

Interessen anderer zu kümmern. Darauf gibt Toucares ganz kurz auf die Angelegenheit ein, ohne sich in Einzelheiten einzulassen. Deutschland habe keine Absicht, die jüdische Sache zu unterstützen. Deutschland habe keine Absicht, die jüdische Sache zu unterstützen. Deutschland habe keine Absicht, die jüdische Sache zu unterstützen.

Der englische Kabinetstakt.

London, 11. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kabinetstakt hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Kabinetstakt hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Kabinetstakt hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

1.4 Millionen Mark Geldbeitrag.

Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

Der Kampf um die Umfassungsteuer.

Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

Der nationale Kranztag.

Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Eisenbahnerverband hat sich heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

König Konstantin I.

Berlin, 12. Januar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser hat heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Kaiser hat heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert. Der Kaiser hat heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

Das Schicksal des nunmehr pflichtverlebenden Königs, der eine Teilung von der Sonne des Glücks umstrahlt war, hatte sich in den letzten Jahren und zum Teil dem vergangenen Monat recht tief gefaltet. Eine Militärrevolte, die im Anschluss an die vollständig gebrochene Kaiserliche Expedition in Griechenland ausbrach, brachte König Konstantin um seinen Thron. Die Revolutionäre erzwangen die Abdankung des Königs. Der Kaiser hat heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

König Konstantin übernahm die Regierungsgeschäfte in einer Zeit, in der sich die jüdische Frage immer mehr verkomplizierte. Die jüdische Frage war zu diesem Zeitpunkt ein sehr schwieriges Problem. Die jüdische Frage war zu diesem Zeitpunkt ein sehr schwieriges Problem. Die jüdische Frage war zu diesem Zeitpunkt ein sehr schwieriges Problem.

Es würde nicht lange dauern, bis die Dinge in Griechenland wieder eine Entschärfung, die dem Interesses der jüdischen Sache dienlich wäre, ermöglicht. Der Kaiser hat heute in der Angelegenheit der Judenfrage geäußert.

Der Mittelpunkt des Ruhrgebiets.

Wie die Stadt Essen wurde. Mit Erbitterung geht man heute überall, wo Deutsche wohnen, der mächtigen Industrie an der Ruhr, des Mittelpunktes der deutschen Industrie, und des zentralen wirtschaftlichen Knotenpunktes. Essen ist die Hauptstadt des Ruhrgebiets. Essen ist die Hauptstadt des Ruhrgebiets. Essen ist die Hauptstadt des Ruhrgebiets.

Die deutsche Sprache in Japan.

Nach dem Weltkrieg haben sich sehr bald wieder wertvolle Beziehungen zwischen Deutschland und Japan angeschlossen, vor allem auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Die deutsche Sprache in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die deutsche Sprache in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Die deutsche Sprache in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.

Der deutsche Kulturverein in Japan.

Der deutsche Kulturverein in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Der deutsche Kulturverein in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Der deutsche Kulturverein in Japan hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt.